

# Aus der Eröffnungsansprache

des Genossen Erich Mückenberger, Mitglied des Politbüros  
und Sekretär des ZK der SED

Liebe Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern! Werktätige, Einzelbauern und Gäste! Liebe Freunde und Genossen!

Im Auftrage des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, des Zentralen LPG-Beirates beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik und des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft erkläre ich die VI. Konferenz der Vorsitzenden und Aktivisten der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften für eröffnet.

Seit der V. Konferenz im Februar 1957 haben die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften in der Deutschen Demokratischen Republik sich nicht nur zahlen- und mitgliedermäßig weiterentwickelt, sondern sie haben sich auch weiter gefestigt und beweisen immer mehr ihre ökonomische Überlegenheit; sie beweisen immer mehr, daß sie die gesicherte Zukunft der Entwicklung der Landwirtschaft in der Deutschen Demokratischen Republik verkörpern. Bei uns in der Deutschen Demokratischen Republik braucht kein Bauer in Not, Sorge und Existenzangst zu leben.

Aufgabe der VI. Konferenz ist es, die in diesen zwei Jahren gesammelten Erfahrungen bei der Entwicklung und Festigung der sozialistisch-genossenschaftlichen Großproduktion zusammenzufassen und sie für den weiteren Aufbau des Sozialismus in der Landwirtschaft zu verallgemeinern. Zu den Aufgaben der VI. Konferenz gehört, darüber zu beraten, was in der Landwirtschaft im allgemeinen und im einzelnen zu tun ist, um die Durchführung der Beschlüsse des V. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands in der Landwirtschaft zu garantieren und wie die Produktionsaufgaben des Siebenjahrplanes bis zum Jahre 1965 in allen Positionen nicht nur erfüllt, sondern überboten werden können. Auf dieser Konferenz werden wir auch darüber beraten, wie das bestehende kameradschaftliche Verhältnis der Mitglieder der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu den werktätigen Einzelbauern ihres Ortes vertieft werden kann und wie sie durch Überzeugung systematisch an der Arbeit der sozialistischen Großproduktion interessiert werden, vor allem aber auch, um weitere gute und starke Mittelbauern in die Arbeit der LPG einzubeziehen.

In Vorbereitung dieser Konferenz wurde in den meisten Dörfern, in den MTS-Bereichen und in vielen wissenschaftlichen Instituten eine umfassende Arbeit geleistet. Am 4. Dezember 1958 wurden in der Tages- und Fachpresse die Thesen der Politbüros, des Zentralen LPG-Beirates und des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft veröffentlicht, wenige Wochen später der Entwurf zum Gesetz über die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften sowie die überarbeiteten Musterstatuten der LPG. Auf der Grundlage dieser Veröffentlichungen fanden in Vorbereitung der VI. LPG-Konferenz in den LPG, MTS und volkseigenen Gütern der Deutschen Demokratischen Republik rund 12 000 Mitglieder- und Belegschaftsversammlungen statt. In 600 MTS-Bereichskonferenzen wurde das Fazit der Arbeit der LPG aus dem Jahre 1958 gezogen, über die weiteren Aufgaben der Genossenschaften im MTS-Bereich diskutiert und Beschlüsse und Vorschläge angenommen. An die zentralen Stellen wurden allein bis zum 10. Februar 1959 über 1200 Anträge, Veränderungsvorschläge, Zusätze und Zuschriften gesandt. An dieser breiten d'mo-